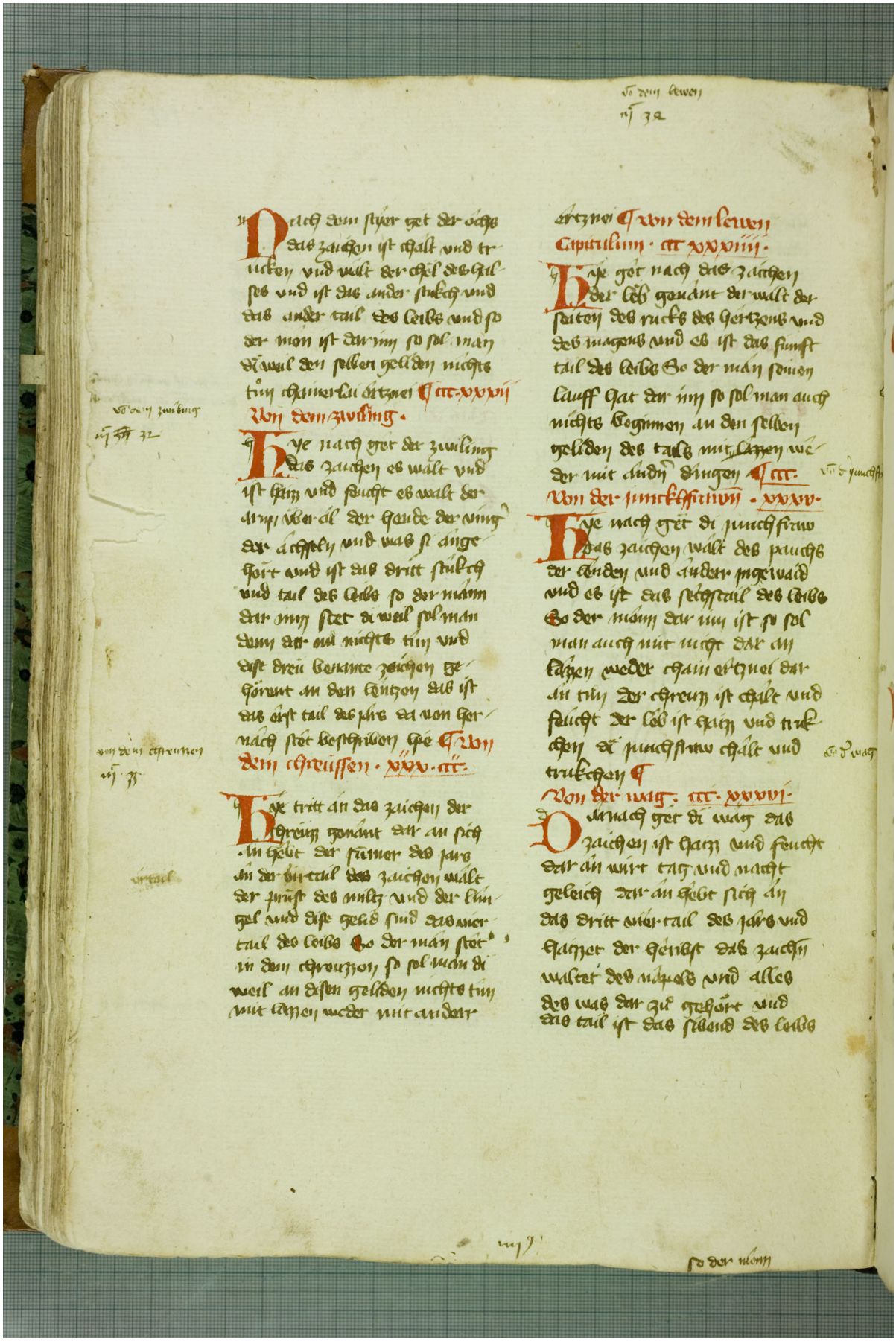
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Nach dem stier get der achte das zaichen ist chalt und trucken vnd walt der chel des gilpes vnd ist das ander stuck vnd das ander tail des leibs vnd so der mon ist dar inn so sol man di wil den selben gelidn nichts tun chainerlai ertznei ¶ Cap. xxxvii

Von dem zwilling.

Hye nach get der zwilling das zaichen es walt vnd ist heiz vnd feucht es walt der arm vber al der hande der ring der achsel vnd was si dinge hort vnd ist das drit stuck vnd tail des leibs so der mann dar inn ist di weil sol man dem arzt nichts tun vnd dise drei bekante zaichen ge hörent an den lentzen das ist das erst tail des pis di von her nach stet beschriben ¶ Von dem chreussen. xxxv. ca.

Hye tritt an das zaichen der chreuz genant der an sich an hebt der summer des pis an der ein tail des zaichen walt der prust des milz vnd der lung vnd dise gelid sind das ander tail des leibs So der man stet in dem chreuzzen so sol man di weil an desen gelidn nichts tun mit lassen weder mit ander ertzne ¶ Von dem leuen Capitulum. ca xxxviii.

Hye get nach das zaichen der leib genant der walt der seiten des ruckes des hertzens vnd des magens vnd es ist das funft tail des leibs So der man seinen lauff hat dar inn so sol man auch nichts begimen an den selben gelidn des tails mit lassen we der mit andn dingen ¶ Ca. Von der junchfrauen. xxxv.

Hye nach get di junchfrau das zaichen walt des prauchs der lenden vnd ander mageraid vnd es ist das sechstail des leibs So der mann dar inn ist so sol man auch nit nicht dar an lassen weder chain ertznei dar an tun Der chreuz ist chalt vnd feucht der leb ist heiz vnd truck chen di junchfrau chalt vnd truckchen ¶ Ca. d. waig

Von der waig. ca. xxxvi.

Di waig get di waig das zaichen ist hatz vnd feucht dar an wirt tag vnd nacht geleich dar an hebt sich an das drit wier tail des pars vnd hatzet der herbst das zaichen walet des magens vnd alles das was dar zu gehört vnd das tail ist das fleisch des leibs

so der mann